

„ Vom Wahrnehmen und Auf (er)stehen – Das Würzburger Käppele und sein Stationenweg

Ein außergewöhnliches Highlight des vergangenen Jahres war das Projekt der Klasse 8e der Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg. Die Lehrer Julia Hofbauer und Andreas Herrmann konnten ihre Schüler zu einem Vorhaben animieren, das normalerweise bei 14-jährigen Jugendlichen altersbedingt kein großes Interesse findet.

Unter dem Thema „Vom Wahrnehmen und Auf (er)stehen – Das Würzburger Käppele und sein Stationenweg“ und unterstützt von „Denkmal aktiv“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, regten die Lehrer ihre Schüler an, sich mit dem Stationenweg des Käppele zu befassen, sich mit seiner religiösen und künstlerischen Bedeutung auseinanderzusetzen und Wege zu finden mit künstlerischen, gestalterischen Formen und Mitteln die Botschaft des Kreuzweges neu für die heutige Zeit zum Ausdruck zu bringen.

Schon das erste Zusammentreffen mit der Klasse im Oktober des vorletzten Jahrs, bei

dem ich als Wallfahrtsseelsorger in das Thema des Kreuzweges einführen durfte und den Stationenweg in groben Zügen erklären konnte, zeigte mir, mit welcher großer Aufmerksamkeit und Ernsthaftigkeit sie bei der Sache waren.

Das ganze Schuljahr war die Klasse damit beschäftigt, das Thema zu bearbeiten und in fächerübergreifendem Unterricht nicht nur in den Fächern Kunst und Religion, sondern auch in Deutsch und Geschichte zu verinnerlichen und künstlerische Formen zu finden, um die Botschaft des Kreuzweges für die heutige Zeit zu aktualisieren.

Auch die Medien, eine Zeitung und die Frankenschau, berichteten von den Vorbereitungen und von der Leidenschaft und dem Engagement, mit dem die Schüler das Projekt vorantrieben. Professionell bis ins letzte Detail war die Vorstellung dieses Projekts durchgeplant, der Tag vor der Präsentation war damit ausgefüllt, die gefertigten Gestaltungen für den Besucher ansprechend an Ort und Stelle anzubringen.

Der Kreuzweg mit seinen 14 Stationen beginnend mit den zwei ersten Stationen und 4 prophetischen Gestalten war von Station zu Station mit immer neuen, innovativen Elementen versehen. Die fünf Plateaus, auf die die Kreuzwegstationen verteilt sind, hatten nochmals eigene Themen, angelehnt an die sich dort befindlichen Kreuzwegszenen:

Das 1. Plateau **Beschuldigen**, das 2. **Niederdrücken**, das 3. **Nachdenken**, das 4. **Verletzen**, das 5. **Leere**.



Als krönender Abschluss war als letzte Betrachtungsstation auf dem Vorplatz vor der Wallfahrtskirche das Thema **Auferstehung** dargestellt mit besonders kunstvoll angefertigten Skulpturen.

Ein kleines Manko blieb: Es hätte eigentlich viel mehr Zeit gebraucht, um die Fülle der Anregungen in Ruhe auf sich wirken zu lassen.

Nach der Betrachtung der Kreationen auf dem Stationenweg gab es noch verschiedene Ansprachen zur Bedeutung dieses Ereignisses. Man konnte sich bei Musikbeiträgen der Band „Cool Bananas“ und köstlichen kulinarischen Gaben austauschen, vor allem auch mit den Schülern über ihre Kunstwerke. Dazu gab es die Möglichkeit, das eine oder andere mitzunehmen und oder gegen einen Spendenbeitrag zu erstehen, Kunstkarten, bedruckte Stofftaschen, Sinnsprüche oder auch eine Skulptur.

Alles in allem war es in jeder Hinsicht ein großer Erfolg, für alle Besucher war es ein unvergessliches Ereignis und eine große Bereicherung, u. a. auch Schüler als begeisternde Künstler zu erleben, die die Botschaft unseres Glaubens in so frischer und lebendiger Weise zum Ausdruck bringen.

Für uns, denen die Wallfahrtsseelsorge ein Herzensanliegen ist, ist es ein großes Geschenk. Wir können nur sehr dankbar sein für das große Engagement der Schüler und Lehrer.

Text und Fotos: Br. Franz-Maria



Am 8. Dezember feierte die Klasse noch in der Wallfahrtskirche ein Dankamt mit der Übergabe einer Spende für die Renovierung der Wallfahrtskirche aus dem Erlös ihres Einsatzes in Höhe von 1.000,- €.

Damit diese Anregungen nicht verloren gehen, haben wir am Beginn des Kreuzweges eine Mitnehmbox mit den Broschüren vom Projekt aufgestellt. Sie können gerne mitgenommen werden. Auf unserer Website kann auch unter der Rubrik **Wallfahrtskirche/ Der Stationenweg** die Broschüre eingesehen werden.

